Bibeltext: Lk 16,10-14

16.- 22. Oktober	
Di	09.30 Bibelgespräch
Mi	14.00 Träff+
Fr-Sa	GL-Retraite
So	09.30 Gebet vor dem Gottesdienst
	10.00 Gottesdienst

Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht. Wenn ihr nun mit dem ungerechten Mammon nicht treu seid, wer wird euch das wahre Gut anvertrauen? Und wenn ihr mit dem fremden Gut nicht treu seid, wer wird euch geben, was euer ist? Kein Knecht kann zwei Herren dienen; entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon. Das alles hörten die Pharisäer. Die waren geldgierig und spotteten über ihn.

Emotionaler Zugang
? Mit was verbinden wir dem Begriff «Treue» normalerweise?
? Lies das Gleichnis in Lk 16,1-9! Was löst das spontan bei dir aus?
? Was ist der Unterschied zwischen einem Besitzer und einem Verwalter?

Wörtlicher Zugang
? Wie beurteilt Jesus Christus die weltlichen Güter?
? Welches Wort kommt in diesem Text am meisten vor?
? Welche Gegensatzpaare finden wir sonst noch im Text?
? Warum nennt Jesus das Geld den „ungerechten Mammon“?
? Zu welcher Entscheidung will uns Jesus hier führen?

Systematischer Zugang
? Wie sollen wir mit Gottes Gaben umgehen? 1Tim 6,17+18
? Wie geht man treu mit Gottes Gaben um? Lk 19,12-20
? Warum stellt Jesus hier Geld als Alternative zu Gott dar? Mt 6,24+25; Kol 3,5
? Welche folgen hat der „Gelddienst“? 1Tim 6,9+10
? Wie reagieren Jesu Zuhörer auf diese Lehre? Lk 16,14

Praktischer Zugang
! Achte auf dein tägliches Verhalten und prüfe, ob du Besitzer oder Verwalter bist!
? Woran hängt dein Herz? Du sprichst darüber, du bewahrst es, du gibst es nicht gerne her.
? Hast du auch schon erlebt, wie Geld und Besitz, Macht über dich gewinnen?